

Mitteilungsblatt der Paris Lodron-Universität Salzburg

165. Haus der Natur-Preis für die wissenschaftliche Erforschung des Bundeslandes Salzburg

166. Houskapreis 2016 der B&C Privatstiftung

167. Theodor-Körner-Förderungspreis 2016

168. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für „Pastoraltheologie“ an der Universität Salzburg

169. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für „Geoinformatik“ an der Universität Salzburg

170. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

165. Haus der Natur-Preis für die wissenschaftliche Erforschung des Bundeslandes Salzburg

Das Haus der Natur hat beschlossen, zur Förderung der naturwissenschaftlichen Erforschung des Landes Salzburg für wissenschaftliche Arbeiten, die das Bundesland Salzburg betreffen, im Jahr 2015 Förderungspreise in der Höhe bis zu insgesamt € 3.000,- auszuschreiben.

Diese Förderungspreise können nur auf Grund persönlicher Bewerbungen verliehen werden. Gefördert werden nur bereits durchgeführte Arbeiten. Die Förderungspreise dienen daher nicht zur Unterstützung von im Sinne der Antragsforschung geplanten Projekten. Leistungen, die eine längerfristige naturwissenschaftliche Erfassung des Landes Salzburg betreffen, werden gegenüber Einzelprojekten bevorzugt. Die Förderung von bereits von anderer Stelle geförderten Projekten ist nicht möglich.

Die Einreichung muss bis spätestens **23. Oktober 2015** am Haus der Natur einlangen und hat die genaue Angabe des Namens, des Berufes, des Alters und der Anschrift der Preiswerberin/des Preiswerbers zu tragen. Die Leistungen für die naturwissenschaftliche Erforschung des Bundeslandes Salzburg sind auf maximal zwei DIN A4-Seiten zusammenfassend darzustellen. Entsprechende Publikationen sind beizulegen. Darüber hinaus ist auch ein kurzer Lebenslauf der Einreicherin/des Einreichers beizufügen.

Die Verleihung des Förderungspreises bzw. der Förderungspreise erfolgt im Dezember 2015.

Bewerbungsadresse:

Verein Haus der Natur – Museum für Natur und Technik,
Museumsplatz 5, 5020 Salzburg

office@hausdernatur.at; www.hausdernatur.at

166. Houskapreis 2016 der B&C Privatstiftung

Seit 2005 hat die B&C Privatstiftung fast 2,6 Millionen Euro Fördergelder an herausragende wirtschaftsnahe und unternehmensrelevante Forschungsprojekte heimischer Universitäten und Forschungseinrichtungen vergeben.

Mit dem Houskapreis will die B&C Privatstiftung auch zukünftig die finanziellen Grundlagen für Innovation und Forschung in Österreich verbessern.

Zudem wird der Houskapreis im Sinne des Stiftungszweckes „Förderung des österreichischen Unternehmertums“ kontinuierlich weiterentwickelt. Für den Houskapreis 2016 hat der Stiftungsvorstand der B&C Privatstiftung beschlossen, zusätzlich zu der bisherigen „universitären Forschung“ eine neue, zweite Kategorie für „Forschung & Entwicklung in KMU“ einzuführen. In dieser werden herausragende Forschungsprojekte österreichischer KMU ausgezeichnet, deren Ergebnisse sich aufgrund radikaler Innovation nachhaltig positiv auf das Unternehmen auswirken. Die beiden Kategorien werden getrennt bewertet.

Der Houskapreis 2016 ist mit einem **Preisgeld von insgesamt €400.000,-** dotiert: Die Einreichfrist läuft vom 15. September bis **30. November 2015**, 24:00 Uhr.

Detaillierte Informationen zur Einreichung entnehmen Sie bitte unserer neu gestalteten Homepage www.houskapreis.at.

167. Theodor-Körner-Förderungspreis 2016

Der Theodor-Körner-Fonds fördert junge WissenschaftlerInnen und KünstlerInnen durch die Vergabe von Förderpreisen. Die Preise sind in der Höhe von je € 4.000,- vorgesehen. Damit werden junge WissenschaftlerInnen und KünstlerInnen gefördert, die schon jetzt exzellente Arbeit leisten und von denen noch weitere innovative Arbeiten erwartet werden können. Im Rahmen des Theodor-Körner-Fonds wird 2016 wieder ein Preis der Stadt Wien im Bereich Wissenschaft vergeben, ebenso ein Förderpreis des BMVIT zum Thema „Wirtschaftsorientierte Soziale Innovation“.

Der Theodor-Körner-Fonds unterstützt und fördert:

- wissenschaftliche Arbeiten aus den Bereichen Geistes- und Kulturwissenschaften, Rechts-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften mit gesellschaftspolitischer Relevanz, Medizin, Naturwissenschaften und Technik
- künstlerische Arbeiten aus den Bereichen Bildende Kunst und Kunstfotografie, Literatur, Musik (Komposition)
- österreichische WissenschaftlerInnen und KünstlerInnen, die nicht älter als 40 Jahre sind. Ausnahmen: BewerberInnen, die nachweislich ihre akademische Ausbildung im Zuge des zweiten Bildungsweges absolviert haben, sowie BewerberInnen aus dem Bereich der nicht akademischen Forschung.

Der Förderpreis wird für „work in progress“ vergeben, d.h. die eingereichte Arbeit darf noch nicht fertig gestellt sein. Ausschlaggebend ist ihre allgemeine wissenschaftliche bzw. künstlerische Qualität. Der Förderpreis ist projektgebunden. Nicht gefördert werden u.a. Diplomarbeiten, Forschungsaufträge, Restfinanzierungen, Reisekosten ...

Bewerbungen werden **vom 1. Oktober bis 30. November 2015** nur online unter <http://www.theodorkoernerfonds.at> entgegen genommen.

Rückfragenhinweis:

Geschäftsstelle Theodor-Körner-Fonds

Tel. +43 (0)1 50165-2396

E-Mail: koernerfonds@akwien.at

168. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für „Pastoraltheologie“ an der Universität Salzburg

GZ B0011/1-2015

An der Paris Lodron-Universität Salzburg ist am **Fachbereich Praktische Theologie** der Katholisch-Theologischen Fakultät mit 1. Oktober 2016 die unbefristete

Universitätsprofessur für „Pastoraltheologie“

zu besetzen.

Die Professorin bzw. der Professor vertritt das Fach Pastoraltheologie in seiner ganzen Breite in Forschung und Lehre. Die Lehre betrifft alle theologischen Studienrichtungen (Diplomstudium „Katholische Fachtheologie“, Bachelor- und Masterstudium „Katholische Religionspädagogik“, Lehramtsstudium „Unterrichtsfach Katholische Religion“, Doktoratsstudium „Katholische Theologie“). Pastoraltheologie am Fachbereich Praktische Theologie versteht sich als kritische Handlungswissenschaft, die sich zum einen auf die theologischen Fächer und kirchlichen Vorgaben, zum anderen auf die faktischen kirchlichen, religiösen und spirituellen Handlungsfelder im Kontext gegenwärtiger gesellschaftlicher und kultureller Verhältnisse bezieht. Von der künftigen Inhaberin bzw. vom künftigen Inhaber der Professur wird daher auch empirische Forschungskompetenz (qualitativ und quantitativ), Interdisziplinarität (speziell in Richtung Pastoralpsychologie) erwartet. Darüber hinaus wird Partizipation an der fakultären Forschungsplattform „Kulturen – Religionen – Identitäten“ sowie am Fakultätsschwerpunkt „Theologie Interkulturell und Studium der Religionen“ erwartet. Gewünscht wird schließlich die engagierte Mitwirkung an außeruniversitären kirchlichen und gesellschaftlichen Institutionen wie z.B. Seelsorgeamt oder Erwachsenenbildung.

Allgemeine Voraussetzungen für die Bewerbungen sind:

1. eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung (Doktorat)
2. einschlägige Habilitation (venia docendi) oder eine der Lehrbefugnis gleichwertige wissenschaftliche Qualifikation
3. hervorragende wissenschaftliche Eignung
4. pädagogische und hochschuldidaktische Eignung
5. Nachweis der Einbindung in die internationale Scientific Community (z.B. Tätigkeit als Peer, fach einschlägige Auslandserfahrung etc.)
6. gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Erwartet werden darüber hinaus:

1. Mitwirkung an Forschungs- und Lehrkooperationen der Paris Lodron-Universität und deren Ausbau
2. Bereitschaft zur Mitarbeit in universitären Gremien und bei der universitären Selbstverwaltung
3. Erfahrungen im modernen Wissenschaftsmanagement und in der Drittmittelwerbung
4. Kooperationsgemeinschaft, Interdisziplinarität und Sozialkompetenz
5. Bereitschaft und Qualifikation zur Übernahme von Leitungspositionen
6. Fähigkeit, Lehrveranstaltungen und Prüfungen in englischer Sprache oder allenfalls in einer weiteren Fremdsprache abzuhalten
7. Erfahrungen in pastoralen Handlungsfeldern

Die Aufnahme erfolgt unbefristet in Vollzeitbeschäftigung nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 und des Angestelltengesetzes sowie des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Universitäten/Verwendungsgruppe A1. Die Überzahlung des kollektivvertraglichen Mindestentgelts von € 4.782,40 brutto (14 Monatsgehälter) ist vorgesehen.

Die Universität Salzburg strebt die Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher qualifizierte Interessentinnen zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind, nicht vergütet werden.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen wie Lebenslauf, Aufstellung der wissenschaftlichen Publikationen, der abgehaltenen Lehrveranstaltungen, Lehrevaluationen, Didaktik-Zertifikaten, der einschlägigen Forschungsprojekte sowie sonstiger berücksichtigungswürdiger Aktivitäten an den Rektor der Universität Salzburg, Herrn Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger, zu richten und bis zum **4. November 2015 (Poststempel)** der Personalabteilung, Kapitelgasse 4, A-5020 Salzburg, zu übersenden. Die Vorlage eines Konzepts über die zukünftigen Forschungsaktivitäten und eines Lehrkonzepts wird erwartet. Eine digitale Version der Bewerbungsunterlagen ist zusätzlich auf CD beizulegen.

169. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für „Geoinformatik“ an der Universität Salzburg

GZ B 0012/1-2015

An der Paris Lodron-Universität Salzburg ist am **IFFB Geoinformatik – Z_GIS** zum ehestmöglichen Zeitpunkt eine befristete

Universitätsprofessur für „Geoinformatik“

zu besetzen.

Der/die Bewerber/in soll in der Lage sein, das Fach Geoinformatik in Forschung und Lehre zu vertreten.

Die Universität Salzburg erwartet aussagekräftige Bewerbungen mit Bezug auf bisherige und aktuelle internationale Forschungs- und Lehrtätigkeit und Erfahrung in der angewandten Forschung in Bereichen der Geographic Information Science und Geoinformatik. Weiters wird eine Darstellung von Erfahrungen in der Vernetzung und Kooperation mit facheinschlägigen internationalen Organisationen und Wirtschaftsakteuren erwartet.

In der Lehre werden Beiträge zum Masterstudium „Angewandte Geoinformatik“, den Bachelor- und Masterstudien „Geographie“, den einschlägigen Doktoratsstudien und internationalen Kooperations- und Mobilitätsprogrammen sowie die Betreuung facheinschlägiger Abschlussarbeiten und Praktika erwartet.

Allgemeine Anstellungserfordernisse sind:

1. eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung (Doktorat);
2. einschlägige Habilitation (venia docendi) oder eine der Lehrbefugnis gleichwertige wissenschaftliche Qualifikation;
3. hervorragende wissenschaftliche Eignung;
4. pädagogische und hochschuldidaktische Eignung;
5. Eignung zur Führung einer Universitätseinrichtung;
6. Nachweis der Einbindung in die internationale Scientific Community (zB Tätigkeit als Peer, facheinschlägige Auslandserfahrung, etc.);
7. gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift.

Erwartet werden darüber hinaus:

1. Mitwirkung an Forschungs- und Lehrkooperationen der Paris Lodron-Universität und deren Ausbau;
2. Bereitschaft zur Mitarbeit in universitären Gremien und bei der universitären Selbstverwaltung;
3. Erfahrungen im modernen Wissenschaftsmanagement und in der Drittmittelinwerbung;
4. Kooperationsbereitschaft, Interdisziplinarität und Sozialkompetenz;
5. Bereitschaft und Qualifikation zur Übernahme von Leitungspositionen;
6. Fähigkeit, Lehrveranstaltungen und Prüfungen in englischer Sprache oder allenfalls in einer weiteren Fremdsprache abzuhalten.

Die Aufnahme erfolgt befristet für 5 Jahre in Vollzeitbeschäftigung nach den Bestimmungen des § 99 Abs. 1 UG 2002 und des Angestelltengesetzes sowie des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Universitäten/Verwendungsgruppe A1. Die Überzahlung des kollektivvertraglichen Mindestentgelts von € 4.782,40 brutto (14 Monatsgehälter) kann zum Gegenstand von Verhandlungen gemacht werden. Für eine allfällige Entfristung nach Ablauf der 5 Jahre wäre ein Berufungsverfahren nach § 98 UG erforderlich.

Die Universität Salzburg strebt die Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher qualifizierte Interessentinnen zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Leider können den Bewerberinnen oder Bewerbern die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht abgegolten werden.

Bewerbungen mit einer Darstellung der beabsichtigten Lehr- und Forschungsziele sind mit den üblichen Unterlagen wie Lebenslauf, Aufstellung der wissenschaftlichen Publikationen, der abgehaltenen Lehrveranstaltungen, der einschlägigen Forschungsprojekte sowie sonstiger berücksichtigungswerter Aktivitäten an den Rektor der Universität Salzburg, Herrn Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger, zu richten und bis zum **28. Oktober 2015** (Poststempel) der Personalabteilung, Kapitelgasse 4, 5020 Salzburg, zu übersenden.

170. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

Die Paris Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer +43/662/8044-2465 sowie unter disability@sbq.ac.at.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Die Aufnahmen erfolgen nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG) und des Angestelltengesetzes.

Ihre schriftliche Bewerbung **unter Angabe der Geschäftszahl der Stellenausschreibung** richten Sie mit den üblichen Unterlagen, Lebenslauf und Foto an den Rektor, Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger, und übersenden diese an die Personalabteilung, Kapitelgasse 4, 5020 Salzburg.

wissenschaftliche Mitarbeiter/innenstellen

GZ A 0102/1-2015

Am **Fachbereich Materialforschung und Physik** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant/in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.997,20 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Materialforschung und Physik sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden; Mitarbeit beim Forschungsprojekt Funktionelle Partikelsysteme
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Studienrichtungen Chemie- und Bioingenieurwesen, Materialwissenschaften oder Chemie und Physik
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrungen mit Gasphasensynthesen von Feststoffen, Partikeltechnologie und Materialanalytik, Spektroskopie, sehr gute Englischkenntnisse
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Eigeninitiative, Teamfähigkeit und Zielstrebigkeit in der wissenschaftlichen Arbeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-5444, oliver.diwald@sbg.ac.at, gegeben.

Bewerbungsfrist bis 7. Oktober 2015 (Poststempel)

GZ A 0063/1-2015

Am **Fachbereich Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, Facheinheit Rechtssoziologie**, gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant/in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.997,20 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. November 2015
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich des Diplomstudiums Rechtswissenschaften sowie der Bachelor- und Masterstudien „Recht und Wirtschaft“ und „Soziologie“ sowie administrative Aufgaben; selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Rechtswissenschaften (bzw. vergleichbarer Abschluss, wie beispielsweise Staatsexamen in Rechtswissenschaften) und der Soziologie; alternativ dazu: abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaften mit einem Schwerpunkt in Soziologie oder ein abgeschlossenes Studium der Soziologie mit einem Schwerpunkt in Rechtswissenschaften
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: sehr gute Kenntnisse sozialwissenschaftlicher quantitativer und/oder qualitativer Methoden; gute Englischkenntnisse; gute EDV-Anwender/innenkenntnisse und Grundkenntnisse der Netzwerkadministration
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Fähigkeit zu selbständigem und eigenverantwortlichem Arbeiten, Organisationstalent, Teamfähigkeit, Bereitschaft zur Fortbildung

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-3740 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 7. Oktober 2015 (Poststempel)

GZ A 0079/1-2015

Am **Interfakultären Fachbereich Geoinformatik – Z_GIS** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant/in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.997,20 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.).

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb am Fachbereich Geoinformatik sowie administrative Aufgaben; selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation in einem der Forschungsfelder RA1 bis RA7 des Fachbereichs (<http://www.zgis.at/index.php/en/research/research-areas>); grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden; Mitbetreuung von Studierenden; Mitwirkung bei der Beantragung und Abwicklung von Drittmittelprojekten; Mitwirkung bei Konferenzorganisation
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Masterstudium der Geoinformatik oder einschlägiger verwandter Studienrichtungen mit Bezügen zu ‚Spatial Sciences‘ bzw. Informatik
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: fundierte Methodenkenntnisse im technisch-informatischen, natur- oder sozialwissenschaftlichen Bereich; sehr gute Englischkenntnisse; Interesse an wissenschaftlicher Publikationstätigkeit; Affinität zu räumlichen Daten, Visualisierung und digitaler Kommunikation; Erfahrung in der Projektarbeit
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Soziale und kommunikative Kompetenz, Teamorientierung, vernetztes Denken, Eigeninitiative, eigenständiges Arbeiten

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-7550 gegeben.

Bitte nehmen Sie in Ihrer Bewerbung Bezug auf eines oder zwei der Research Areas RA1 – RA7.

Bewerbungsfrist bis 7. Oktober 2015 (Poststempel)

nichtwissenschaftliche Mitarbeiter/innenstelle

GZ A 0103/1-2015

Am **Fachbereich Zellbiologie** gelangt die Stelle **eines/r Sekretärs/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIb, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.779,90 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 23. November 2015
- Beschäftigungsdauer: auf die Dauer einer Karenzierung, voraussichtlich 2 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Montag - Freitag
- Aufgabenbereiche: allgemeine Büro- und Sekretariatsarbeiten (Ablage, Postagenden, Telefon und Schriftverkehr), Administration zur Unterstützung der Lehr-, Forschungs- und Verwaltungstätigkeit, Parteienverkehr, Studierendenbetreuung sowie Zeugnis- und Prüfungsadministration (PlusOnline), Buchhaltung (SAP), Homepage Administration
- Anstellungsvoraussetzungen: Pflichtschulabschluss, gute MS-Office Kenntnisse, gute Rechtschreib- und Englischkenntnisse
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten, organisatorische Fähigkeiten

- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Kommunikations- und Teamfähigkeit, Flexibilität, Genauigkeit und Verlässlichkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/5613 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 7. Oktober 2015 (Poststempel)

170. Ausschreibung einer Projektmitarbeiter/innenstelle an der Universität Salzburg

Am **Fachbereich Computerwissenschaften** ist eine **Projektmitarbeiter/innenstelle als Dissertant/in** im Rahmen eines FWF-Projekts zu besetzen (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt 1.997,20 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Dezember 2015
- Beschäftigungsdauer: 3 Jahre
- Beschäftigungsausmaß: in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Arbeitsort: Universität Salzburg
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Mitarbeit im Bereich der verteilten Algorithmen; selbständige Forschungstätigkeit einschließlich Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation; Mitarbeit im Forschungsprojekt „Distributed Voting in Large Networks“ mit dem Ziel, effiziente Verfahren für verteilte Abstimmungsprozesse in Netzwerken zu entwickeln
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Informatik oder Mathematik mit hervorragenden Leistungen in algorithmischen bzw. mathematischen Fächern; sehr gute Englischkenntnisse
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: erfolgreicher Besuch von Lehrveranstaltungen im Bereich der verteilten/randomisierten Algorithmen
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: selbständiges, eigenverantwortliches und organisiertes Arbeiten, ausgeprägte Teamfähigkeit und hohe Belastbarkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter der Telefonnummer +43/662-8044/6309 gegeben. Bewerbungen (inkl. Lebenslauf und Studienzeugnisse) sind bis **14. Oktober 2015** an den Leiter des Forschungsprojektes „Distributed Voting in Large Networks“, Herrn Univ.-Prof. Dr. Robert Elsässer, Jakob-Haringer-Straße 2, 5020 Salzburg, zu richten.

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg
O.Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger
Redaktion: Johann Leitner
alle: Kapitelgasse 4-6
A-5020 Salzburg

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 7. Oktober 2015

Redaktionsschluss: Freitag, 2. Oktober 2015

Internet-Adresse: https://online.uni-salzburg.at/plus_online/wbMitteilungsblaetter.list?pOrg=1